



Kreativ, produktiv, intuitiv

Mindjet ist ein geniales Tool, um kreative Denkprozesse zu strukturieren und produktiver zu gestalten. Dank Cloud-Anbindung und mobiler Apps muss man dafür nicht einmal präsent sein. von Björn Lorenz

Mit Blick auf die Finanzkrise ist die deutsche Wirtschaft bislang vergleichsweise glimpflich davongekommen. Ein Grund hierfür liegt in der Tatsache, dass strukturelle Defizite bereits in früheren Krisen beseitigt wurden. Viele Unternehmen arbeiten heute mit schlanken Prozessen. Zudem konzentrieren sie sich ausschließlich auf ihr Kern-

geschäft und haben irrelevante Bereiche ausgelagert. Darüber hinaus wird fachliches Know-how nicht mehr an jedem Unternehmensstandort vorgehalten. Damit sinken die Kosten, doch gleichzeitig erhöht sich der Abstimmungsbedarf und damit wächst zugleich die Belastung der Mitarbeiter durch Meetings, Telefon- oder Videokonferenzen.

Vor allem die Vor- und Nachbereitung der Termine gestaltet sich zumeist als besonders aufwendig und kostet daher eine Menge Zeit. Häufig sind Meetings unstrukturiert und unübersichtlich. Immer noch werden Unmengen von Papier verteilt und alle erdenklichen Dokumente als E-Mail-Anhänge verschickt. Die Folge: ein extrem hoher manueller Auf-



wand, der schnell zu Fehlern führt. Am Ende kann man nie sicher sein, dass wirklich alle Beteiligten auf dem aktuellen Stand sind.

Gut geplant ist halb gewonnen

Kaum ein Unternehmen verfügt heute noch über die personelle Kapazität, Mitarbeiter dauerhaft für Projektarbeit abzustellen. Stattdessen sind derartige Vorhaben parallel zum operativen Geschäft umzusetzen. Gleichzeitig werden Projekte immer komplexer. Die Doppelbelastung führt zu Stress und auch zu einer mangelnden Übersicht über die einzelnen Prozesse.

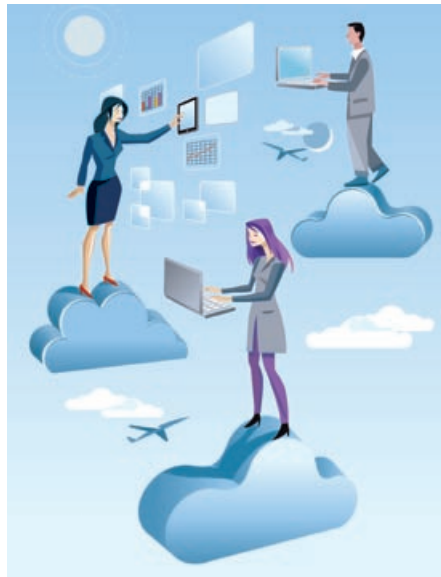
Die zahlreichen Handlungsstränge, die im Verantwortungsbereich einzelner Mitarbeiter liegen, erhöhen automatisch das Fehlerisiko. Gleichzeitig sind Planung, Visualisierung und Projekt-Reporting sehr aufwendig, weil hierfür meistens mehrere Anwendungen eingesetzt werden. Ein Manko, das mit dem neuen Mindjet als erledigt betrachtet werden kann.

Alles kann so einfach sein

Mindjet ist eine kreative Software, die von Anfang an Struktur in Brainstormings, Meetings und Projektbesprechungen bringt – und das, ohne dabei die Kreativität auszubremsen oder Diskussionen abzuwürgen. Mindjet ist intuitiv und einfach zu bedienen. Wer mit Office 2010 umgehen kann, braucht sich nicht groß einzuarbeiten. Mit Backstage und Ribbon-Bar ausgestattet, wirkt Mindjet wie ein Teil des Office-Paketes. Die Symbolik ist prägnant und leicht zu verstehen. Die Aufteilung der Menüs folgt logischen Prinzipien. Bullets, Infografiken und Icons helfen, Aufgaben, Ideen, Diskussions- oder Projektbeiträge zu visualisieren. Gearbeitet wird fast ausschließlich mit der Maus. Neue Zweige lassen sich per Mausklick einfügen oder per „Drag & Drop“ an andere Stellen verschieben.

Optimal strukturiert

Gerade beim Aufbau der Mindmaps spielt das Programm Mindjet seine Kommunikationsstärke voll aus. So lassen sich Dokumente an beliebigen Stellen der Mindmap platzieren oder einzelnen Zweigen hinterlegen. Ähnlich flexibel ist der Umgang mit Hyperlinks oder Querverweisen auf gespei-



Für die effektive Zusammenarbeit in der Cloud bietet Mindjet einen Webservice über die Mindjet Cloud oder über Microsoft SharePoint an.

cherte Dokumente und auf E-Mails. Beeindruckend ist das Zusammenspiel mit Microsoft Office: So lassen sich beispielsweise Excel-Tabellen in die Mindmaps einbinden. Ändern sich die Ausgangsdaten, werden auch die Informationen in der Map automatisch aktualisiert. Dank der Verknüpfung müssen Hintergrund-Informationen nicht umständlich kopiert und in Projektmappen gesammelt werden. Zudem können die Teilnehmer Hintergrund-Informationen im engen Kontext zum jeweiligen Projekt abrufen – sofern es nötig ist. Mindjet arbeitet ausgesprochen intuitiv, sodass Ideen und Verbesserungen während eines Meetings nebenbei eingepflegt werden können. Ein Protokollant ist dadurch entbehrlich.

Je nach Projektgröße und Detailtiefe der Planung werden Mindmaps sehr schnell sehr umfangreich. Um dennoch den Überblick zu wahren, greift Mindjet tief in die Trickkiste: So lassen sich beispielsweise Projekte in mehrere Ebenen gliedern, die dann fokussiert betrachtet werden. Ebenso lassen sich einzelne Zweige hervorheben. Such- und Filterfunktionen helfen, in umfangreichen Mindmaps relevante Zweige zu finden.

Alles auf einer Karte

Auf der anderen Seite nützt die kreativste Software nichts, wenn sich die Teilnehmer

des Meetings nur anschweigen. Doch selbst hierfür hat Mindjet eine Lösung im Ärmel: Brainstorming-Karten als Diskussionsanregung helfen, Herausforderungen, Ziele und Probleme zu definieren.

Vorgegangen wird dabei nach der bewährten „Top-down“-Methodik: Ein übergeordnetes Thema wird in einzelne Ideen heruntergebrochen, aus denen anschließend konkrete Aufgaben- oder Aktionspläne entstehen. Die Fragen sind von der Software vorgegeben, lassen sich aber durch eigene Ansätze ergänzen oder ersetzen.

Integrationsfähig

Häufig bilden die Ergebnisse am Ende eines Brainstormings die Basis für neue Projekte oder für konkrete Problemlösungen. In den meisten Fällen werden die Informationen also weiterverwendet.

Mindjet unterstützt die Anforderung mit einer vorbildlichen Integration in angrenzende Anwendungen und Systeme. So lassen sich Mindmaps beispielsweise bequem als PDF, Bild, PowerPoint-Präsentation oder aber auch als Webseite exportieren.

Besonders eng ist das Zusammenspiel mit Outlook und SharePoint: Werden Termine, Aufgaben oder E-Mails aus Outlook in die Mindmap eingebunden, hält Mindjet den Inhalt in beiden Systemen automatisch synchron. Gleiches gilt für SharePoint: Hier können Nutzer verschiedene Ansichten des Portalsystems in Mindmaps einbinden, um direkt auf Kalender, Aufgabenlisten oder Dokumentenordner zuzugreifen.

Kurzprofil: Mindjet inkl. Mindjet 11 für Windows

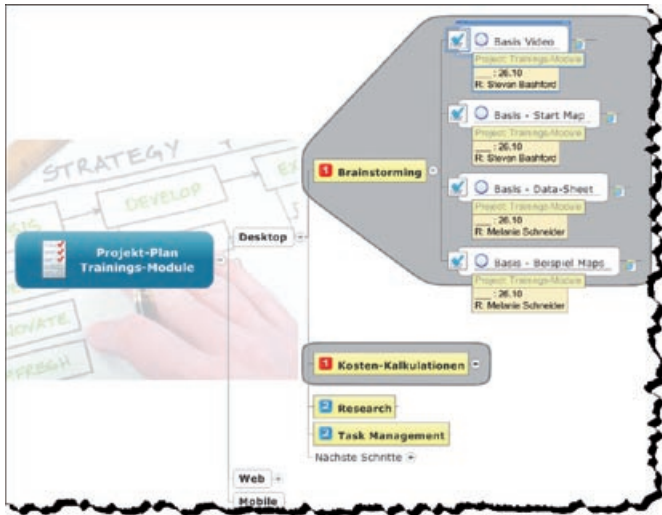
Mindjet GmbH

Preis: 35,70 Euro pro Nutzer und Monat für alle in Mindjet inbegriffenen Anwendungen für Desktop Mac und Windows, Web Apps und Mobile Apps

System: Windows XP/Vista/7, Mac OS X, Apple iOS, Android

www.mindjet.de





Mapping in der Wolke

Ein weiteres Highlight der Software ist der Cloud-Service, der in der neuesten Produktversion fest integriert ist. Er erweitert das Mapping Tool um zusätzliche Funktionen. Anwender können MindMaps online ablegen, mit anderen Nutzern teilen und gemeinsam bearbeiten. Hierzu muss die Software nicht einmal installiert sein. Ein einfacher Webbrowser genügt, um Maps online zu betrachten und zu bearbeiten.

Mindjet ist damit die ideale Plattform, um Teams zusammenzuführen – ohne Dateiversand, Versionskonflikte und Präsenzmeetings. Damit es dabei nicht zu Verzögerungen kommt, werden Nutzer automatisch benachrichtigt, sobald eine Mindmap verändert wird. Bei Teamwork in Echtzeit begleitet ein Chat das virtuelle Brainstorming.

Über Mindjet lassen sich selbstverständlich auch mobile Geräte wie Tablet-PCs oder Smartphones in den Kreativprozess einbinden. Ein großer Vorteil dabei ist beispielsweise, dass sich auf diese Weise Anwender unterwegs über den aktuellen Status informieren können. Die auf Fingerbedienung und kleine Bildschirme optimierte Benutzerführung sorgt dabei für den notwendigen Komfort. Mindjet ist unter anderem mit detaillierten Zugriffsberechtigungen sowie einer Versions- und Ordnerverwaltung ausgestattet.

Überlegene Technologie

Mindjet ist eine Symbiose aus dem bekannten MindMapping-Tool MindManager

Prioritäten, Aufgaben und Zuständigkeiten erlauben eine detaillierte Projektplanung.

und der Kollaborationsplattform Mindjet Connect. Letztere erlaubt es, Projekt-Teams, Pläne, Diagramme oder Ideenskizzen via Internet zu teilen und zu bearbeiten. Dritter im Bunde sind die Mindjet Mobile Apps, die über

die Mindjet Cloud mobile Endgeräte unter iOS und Android einbinden.

Es sind letztendlich vor allem drei Dinge, die Mindjet von anderen Planungs- und Kreativitäts-Tools markant unterscheidet:

- Der gesamte Planungsprozess wird von der ersten Idee, über Kalkulation und Aufgabenmanagement bis hin zur Überwachung vollständig abgedeckt.
- Daten aus den unterschiedlichsten Anwendungen lassen sich problemlos importieren. Microsoft-Technologien wie etwa Outlook oder SharePoint werden sogar direkt verknüpft.
- Die Benutzerführung lehnt sich so eng an Microsoft Office 2010 an, sodass man fast meinen könnte, das Programm Mindjet käme aus Redmond. Entsprechend kurz ist daher auch die Einarbeitungszeit.

Mit Mindjet kann man selbst komplexe Projekte mit wenig Aufwand planen, strukturieren und überwachen. Dabei spielen vor allem die gelungene Systemintegration und der hohe Funktionsumfang eine entscheidende Rolle. Ausgangspunkt ist ein Whiteboard, auf dem zunächst Ziele, Ideen, Ressourcen oder Restriktionen gesammelt werden. Anschließend geht es an die Strukturierung: Dabei werden dann etwa Zuständigkeiten, konkrete Aufgaben oder Termine zugewiesen.

Mindmaps lassen sich teilen, verbinden oder per Link verknüpfen. Auf diese Weise kann man einzelne Projektbereiche zur weiteren Konkretisierung an Arbeitsgruppen delegieren und die Teile anschließend wie ein Puzzle zusammenfügen. Selbst komplexe Projekte

lassen sich so in überschaubare Abschnitte gliedern, die sich bei Bedarf ein- und ausblenden lassen.

Die mitgelieferten Templates und Symbole, Prioritäten, Status und importierte Grafiken helfen, Sachverhalte ansprechend zu visualisieren. Neben den klassischen Maps unterstützt Mindjet auch GANTT-Charts und Organigramme. Deutlich zugelegt hat die Software bei der Projektplanung: Von Vorteil ist dabei die integrierte Cloud-Komponente, mit der sich dezentral organisierte Arbeitsgruppen vorbildlich organisieren lassen. So können alle beteiligten Teammitglieder die jeweils aktuelle Version des Projektplans via Webbrowser ansehen oder zur lokalen Bearbeitung synchronisieren. Funktionen, die eine effiziente Projektarbeit unabhängig von Zeit und Ort erlauben. Mit den Mindjet Mobile Apps lassen sich sogar Tablets und Smartphones einbinden.

Effizientes Projektmanagement

Zur Abarbeitung von in Maps vergebenen Aufgaben gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum einen kann natürlich die Map selbst weiterbearbeitet werden. Zum anderen können auch Aufgabenlisten aus etablierten Systemen wie Outlook oder SharePoint genutzt werden, immer mit bidirektionaler Synchronisation mit den jeweiligen Mindmaps.

Mindjet selbst enthält auch ein eigenes Social Task Management Tool über die Mindjet Cloud. Hier können Aufgaben aus der Map verschiedenen Projekten und Mitarbeitern zugeordnet werden sowie durch Dokumente und Kommentare ergänzt werden. Besonders hilfreich ist hierbei die automatische Priorisierung der einzelnen Aufgaben, abhängig von gesetzten Terminen und Abhängigkeiten innerhalb der Projekte. Auch hier können aktualisierte Aufgaben mit den Angaben in den Mindmaps synchronisiert und neu geordnet werden.

Von Bing bis Twitter

Zu den innovativsten neuen Funktionen bei Mindjet gehört der Schulterchluss zu Suchmaschinen und Social-Media-Plattformen. So lassen sich beispielsweise Suchergebnisse aus den Suchmaschinen Bing und Google di-

rekt in die Map integrieren, um etwa zusätzliche Informationen zu einer Location oder Wettbewerbsprodukte einzubinden. Weitere wissenswerte Informationen fließen beispielsweise über das Social-Media-Netzwerk LinkedIn oder über Twitter in die Map ein. Interessant dürfte dies vor allem für die Projektplanung in marktorientierten Unternehmensbereichen sein. Weitere Anbindungen bestehen außerdem zum Web-Notizbuch Evernote.

Projekt-Controlling inklusive

Ein echtes Alleinstellungsmerkmal von Mindjet sind jedoch die inzwischen hervorragend ausgebauten Kalkulationsmöglichkeiten. Zu jedem Zweig beziehungsweise zu jedem Unterzweig lassen sich Kosten oder Budgets erfassen, die bei Bedarf auf höherer Ebene konsolidiert werden. Mit jeder Änderung der Einzelsummen verändert sich auch das Gesamtergebnis. Das ist zwar ein einfaches Verfahren, das aber für die erste grobe Kosteneinschätzung zumeist ausreicht. Für eine zusätzliche Transparenz sorgen zudem kleine Kalkulationstabellen, die mit ein paar einfachen Formeln ausgestattet sind. Wem das nicht genügt, der kann bei Bedarf jederzeit seine gewohnten Excel-Tabellen einbetten.

Generell hat die Systemintegration bei Mindjet einen ausgesprochen hohen Stellenwert. Das gilt insbesondere für die Zusammenarbeit mit Outlook und SharePoint. Werden verknüpfte Aufgaben und Termine in der Mindmap aktualisiert, wirken sich die Änderungen automatisch auch auf die Aufgaben- und Terminplanung unter Outlook aus. Das ist vor allem deshalb wichtig, weil Outlook für viele Menschen das wichtigste Werkzeug ist, um den Arbeitsalltag zu organisieren.

Ähnlich komfortabel ist der Schulterschluss zu SharePoint. Hier können beispielsweise Listen, Kalenderelemente oder Dokumente getauscht werden.

Fazit

Mindjet ist der Marktführer unter den Mind-Mapping-Tools. Die überaus gelungene Benutzerführung ist nicht nur nett anzusehen, sie hilft Teams auch, kreative Denkprozesse produktiv und strukturiert zu bewältigen. Dank klarer Symbole und einer absolut vorhersehbaren Verhaltensweise benötigen selbst Einsteiger keine große Einarbeitung. Zu den großen Pluspunkten gehört die sorgfältige und lückenlose Integration in angrenzende Technologien wie etwa Microsoft SharePoint oder Microsoft Office. Dadurch

lassen sich vorhandene Daten mühelos verwenden. Mindjet für Tablets und Smartphones unter Android respektive Apple iOS läuft stabil. Nutzer können sich damit jederzeit in den Prozess einbringen. Mindjet ist ein Stück Software, das Anwendern den notwendigen Spaß und die erforderliche Dynamik vermittelt, die gerade bei kreativen Aufgaben unentbehrlich sind.

Mindjet ist ein herrlich einfach zu bedienendes Stück Software – und das, obwohl der Funktionsumfang in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist. Die Benutzerführung ist ausgesprochen innovativ. Zweige lassen sich durch einfaches Ziehen mit der Maus verschieben oder umhängen. Wenige Handgriffe genügen, um Budgets, Tabellen, Aufgaben oder Prioritäten zu ergänzen. Die vorbildliche System- und Web-Integration macht es Anwendern leicht, externe Inhalte hinzuzufügen.

Die Online-Komponente ist für dezentral arbeitende Projektteams ein wahrer Segen. Denn mit dem neu hinzugekommenen Cloud-Dienst erreicht man eine große Erleichterung, wenn es darum geht, verschiedenen Aufgaben an Team-Mitglieder zu delegieren und das ganze Team immer auf dem gleichen Stand zu halten. ae/tf

